

Barbara vor Steinruinen, Barbara in einem schwarzen Bikini am Strand oder Barbara in einem roten Minikleid in einem Café. Auf einem Foto sind beide abgebildet: Onkel Jakob und Barbara, und beide sehen ziemlich verliebt aus.

»Lass uns auch bald nach Griechenland fahren, ja?«, meint Papa und lächelt Mama so breit an, bis diese anfängt zu kichern.

»Oh weia«, denkt Beni. »Zum Glück muss Mama gerade nicht arbeiten. Die ist ja voll von der Rolle.«

## NÄCHSTES JAHR

Es ist spät geworden, alle sind müde. Doch bevor sie die abschließenden Lieder singen, prosten sich alle noch einmal zu: »Lechajim. Nächstes Jahr in Jerusalem.«

»Nun ja, das wünscht man sich zwar immer zum Ende vom Seder«, wirft Onkel Jakob ein. »Aber mir gefällt es hier. Ich mache euch daher einen anderen Vorschlag. Lass uns auf die Diaspora anstoßen. Also: Nächstes Jahr wieder hier in Berlin!«

Doch Opa weist ihn zurecht: »Jakob, manchmal bist du noch ein echter Grünschnabel und Kindskopf. Hätte es den Staat Israel damals in der Nazi-Zeit schon gegeben, hätten sich meine Eltern und meine Schwester Rosa vielleicht dorthin flüchten können und wären nicht von den Nazis ermordet worden. Darüber macht man keine Witze.«

## IN JERUSALEM

